

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 2. Freitag, den 2. Januar 1824.

**Beschreibung von Italien.** Zweimal gebiert das Thier, der Baum giebt  
Dem Originale (s. Virg. Georg. III., B. 136—176) doppelte Früchte.  
frei nachgebildet von F. A. Salben. Hier nicht düstet der Tiger, noch Wisd und  
das wilde Geschlecht der  
Weder der Weder Gebiet, umschattet von Löwen, es täuscht hier nicht den sorglos  
stypigen Forsten, Suchenden Giftkraut.  
Weder des Ganges Pracht und der goldnen Nimmer schleudert am Boden die Schlange  
gedunkelte Hermus die furchtbaren Kreise,  
Dusdet mit Latium's Lobe Vergleich, noch Nimmer sammelt sich so zum Ringe der  
Indien, Bactra, schupplige Körper.  
Ganz Arabien nicht, gesegnet an Dufeln: Füge die Menge der Städte, Hügel und die  
dem Weihrauch, Nähe der Bauten,  
Diese Gefilde zerwühlten nimmer Stiere, Wie viel Westen die Hand aus gespaltenem  
den Nasen Felsen gethürmet,  
Feuer, entsendend, da Jason die Zähne der Welche der Flüsse Zahl, mit alternden Bur-  
Hyder gefäet; gen befreundet!  
Denn die lastende Frucht und des Bacchus Soll ich singen das Meer, anspäsend oben  
massische Traube und unten?  
Deckt den Boden, der Delbaur wächst bei Ober die Menge der See'n? Dich, herrlicher  
münderen Heerden, Carus? Dich auch,  
Kampfbegehrend eilt in das Feld das Italische Der du mit Fluth und Getös aufbrausst,  
Streitros, Venacus, dem Meer gleich?  
Schneeige Heerden, Clitumnus, von hier Oder heftig ich die Haß, dem Lucrines  
und der stattliche Stier als gegebenes Bollwerk?  
Opfer, mit delnem heiligen Wasser häufig Oder das Meer, den Zorn mit grausem Er-  
genehet, bröhen verbräusend,  
Führt im Triumph zu den Hallen der Göt, Wo die jussche Woge, in Fern' ertöndend,  
ter die siegenden Römer, zurückkehrt  
Hier herrscht ewiger Lenz, fremdartiger Mon: Und tyrrhenische Fluth sich eint mit averni-  
den im Sommer, schen Wellen? —



Eben so zeigt dieß Land des Silbers Väche  
 und Erze  
 Gut in den Adern geborgen und golden fließet  
 das Meiste. —  
 Männlich Geschlecht es gebär, die Marsen,  
 sabinische Jugend  
 Und den mangelgewöhnten Ligurier, speere-  
 gelehrte  
 Wolfcer, der Decier Stamm und Marier,  
 große Camiller  
 Und Scipionen, kundig des Krieg's, dich,  
 großer Augustus,

Der du, ein siegender Held, in Asiens ferns-  
 ten Gefilden  
 Indiens weichliches Volk abwehrt von römis-  
 schen Burgen!  
 Sey mir begrüßt, saterische Flur, an Früch-  
 ten gesegnet,  
 Männergesegnet; es tönt, ergrautes Lob zu  
 verjüngen,  
 Preisend das Lied: ich wage den heiligen  
 Quell zu verschließen  
 Und askräischer Sang durchklingt die römis-  
 schen Besten.

F. A. Halden.

Ernst Müller, Redakteur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten: Eurandot. (Mit aufgehob. Abonnement).

Anzeige. Mit ganz vorzüglich guten Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, empfiehlt sich das Fortepiano-Magazin, Brühl No. 452.

Ernst Grofse.

Verkauf. Eine Parthie feine Wiener Taschenuhrgläser, sehr schön assortirt, mit 3 Punkten, welche ich zu Fabrikpreisen verkaufe, habe ich so eben wieder erhalten, J. Planer, Kurze und Nürnberger Waaren-Handlung, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Wiener Instrumente, zu einem Creditwesen gehörig, von den besten Meistern, als Lauterer, Elverlämper, Streicher und andern, sind noch jetzt und bis zu Ende der Neujahrmesse zu sehr billigen Preisen zu verkaufen und im Fürstenhause in der Grimma'schen Gasse, 2 Treppen hoch zum Verkauf ausgestellt.

Verkauf. Fenstergaze, grün und weiß, in allen Breiten, Cannava, Marly, übersponnenen Draht, Bastpäckchen, Hemdenknöpfe, Reichengarn, italienische Strohhüte, eigene Fabrik, verkauft diese Messe sehr billig.

J. C. C. Beucher, aus Dresden, Auerbachs Hof, Gewölbe 64.

## M e u b l e s : V e r k a u f .

Eine Auswahl Divans, Sophas, Ruhebetten, Sappurets, Stühle, Secretärs, Commoden, Chiffonire, Tische, Spiegel in allen Größen, in der neuesten Façon und zu den bekannsten billigen Preisen.

Joh. Aug. Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.



### Friedrich August Krantzler jun., Tapezierer,

empfehlte sein fortwährend gut und reichlich ausgestattetes Lager geschmackvoller Divan's, Sopha's, Stühle aller Arten und Fußbänkchen von Mahagoni, Birnbaum und andern feinen und ordinären Holzarten; — sich selbst aber zur Fertigung aller solcher und anderer in dieses Fach fallenden Arbeiten, als: diverse Matratzen und dergl., verspricht gute und dauerhafte Arbeit und billige Bedingungen und nimmt sowohl in als außer Leipzig Arbeiten und Bestellungen an in seinem Logis auf der Nicolaistraße in Amtmanns Hofe, 2 Treppen hoch, in Leipzig.

### Martin Mitschell und Comp.

haben ihr Lager schottischer Manufactur-Waaren den Herren S. Klemmen und Comp. übergeben, welche den Verkauf davon in und außer den Messen besorgen und bei einem vollständigen Assortiment die niedrigsten Preise stellen werden.

### Französische und italienische Gesichts-Masken,

zu allen möglichen Charakteren passend, alle Arten Domino-Masken, Nasen und Florbrillen, auch Zeichnungen der beliebtesten Masken-Anzüge sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen wieder bei uns angekommen. Gebrüder Tecklenburg.

### James Grieve, aus Hamburg und Glasgow,

hat in dieser Messe wiederum sein wohl assortirtes Lager von englischen und schottischen Manufactur-Waaren, bestehend in Nulls, Musselins, glatten und carrirten Tacconets, Kleidern aller Art, Herren- und Damen-Tüchern, Tülls, Gazen, Books, Lappets und andern Garbinnen-Beugen, Bandannoes etc. in der Catharinenstraße Nr. 370, in Herrn Krügers Hause, eine Treppe hoch.

### Echte Venetianische Wachs-Masken

empfangen wir direkt in schöner Auswahl und verkaufen solche zu billigen Preisen.

Ahnert und Schubert, vormals Carl Eichorius jun., Petersstraße Nr. 33.

Gesuch und Bitte. Es nahet sich an Leipzigs edle Menschenfreunde ein Mann, welcher durch verschiedene Unfälle und Hindernisse Schaden erlitten und dadurch sehr zurückgesetzt worden, sein Gewerbe fortführen zu können, indem es ihm an den nöthigsten Mitteln fehlt, seine Waare verfertigen zu können. Sollten edle Menschenfreunde gesonnen seyn, mir auf meine redlichen und ehrlichen Absichten zu meinem fernern Fortkommen 150 Thaler zu leihen, den gebe ich meine Geräthschaften und alles, was ich besitze, zum Unterpfande und verspreche in Zeit von 2 Jahren es wieder zu bezahlen. Fleiß, Geschicklichkeit und Ordnung in meiner Arbeit haben mir immer den Absatz meiner Waare erleichtert, worüber unpartheiische Zeugen können angeführt werden. In der Hoffnung, daß meine Bitte nicht unerhört bleibe, sehe ich sehnsuchtsvoll meinem Gesuche entgegen und werde bis an das Ende meines Lebens diese Wohlthat mit Dank erkennen. Wohlthäter werden gebeten, selbiges unter Adresse A. E. G. gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In der Nikolaistraße Nr. 599 ist die 3. Etage als Familien-Logis zu nächste Ostern, oder auch noch früher, zu vermieten; das Nähere darüber ist bei dem Besitzer so wie bei dessen Hausmann in Nr. 593 zu erfahren.



**Vermiethung.** In Nr. 510, an der Ecke der Reichsstraße und des Brühls, ist sofort ein mit 2 Eingängen versehenes sehr helles und trocknes Gewölbe zu vermieten, durch den Finanz-Commissair Pehold daselbst 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl, nahe der Haleschen Gasse Nr. 454, ist sogleich oder auch zu nächste Ostern ein kleines Gewölbe zu vermieten, kann auch eine Niederlage dazu gegeben werden. Das Nähere beim Hausmann.

**Wesvermiethung.** Auf der Nicolaistraße nahe am Brühl, in der besten Lage für jüdische Handelsteile, ist ein Gewölbe mit neuen Regalen und Tafeln, wozu eine heizbare Stube mit Ofen, 2 Betten und die nöthigen Meubeln gegeben werden, für diese und folgende Messen zu vermieten; das Nähere in Nr. 737 daselbst, beim Bäckermstr. Seyferth.

Zu vermieten ist in Nr. 275 auf dem neuen Kirchhofe 1) die 4te Etage, 2) ein Pferdestall nebst Zubehör. Nähere Auskunft Fleischergasse Nr. 309, 1ste Etage.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube an einen soliden ledigen Herrn. Nicolaistraße Nr. 563, 3 Treppen hoch.

**Verkaufter Hund.** Seit den 30. Decbr. ist ein schwarzes Windspiel (Händin), mit weißer Brust und Pfoten abhanden gekommen; wer selbiges dem Eigenthümer in Nr. 541, Reichsstraße im Gewölbe links, zustellt, oder ihm zu dessen Wiedererlangung Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

### Thorjettel vom 1. Januar.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U	Fr. Handl.-Commis Ganner, a. Magdeburg, v. Raumburg, im Hotel de Russie	8
Gestern Abend.		Vormittag.	
Die Baugner fahrende Post	11	Die Frankfurter reitende Post	2
Vormittag.		Die Berliner reitende Post	6
Fr. Commis-Rath Leiter, a. Frauenpriesnis, v. Wurzen, pass. durch	7	Fr. Bühneraugenoperateur Brach, v. Sondershausen, in Krafts Haus.	12
Die Dresdner reitende Post	7	Nachmittag.	
Auf der Frankfurter Post: Fr. Rsm. Saland, v. Schlieben, in Stadt Hamburg	11	Fr. Rsm. Pabst, von Raumburg, im g. Adler	3
Nachmittag.		Fr. Rsm. Conoa, v. hier, v. Frankenhäusen zur.	3
Fr. Capit. Schmidt, in engl. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Saxe	1	<b>Peters Thor</b>	U
<b>Halle'sches Thor.</b>	U	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Fr. Rsm. Timmig, v. Schleich, bei Bley Meyer	8
Fr. Fabr. Feinfelder, v. Berlin, im H. de Saxe	5	Vormittag.	
Fr. Rsm. Magnus, v. Hamburg, bei Bernack	6	Fr. Kammer-Musik. Kellner, v. Gotha, in Reichels Garten	11
Vormittag.		<b>Hospital Thor.</b>	U
Fr. Rsm. Müller, Becker, Edwenthal u. Dr. Becker, v. Halle, bei Leonhardt und in St. Hamburg	9	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Fr. Rsm. Fortram, a. Hannchen, bei Haser	8
Fr. Act. Jasper, v. Annaburg, bei Neubert	2	Vormittag.	
<b>Kanstädter Thor.</b>	U	Die Chemnitzer reitende Post	7
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Fr. Rsm. Hesse, v. Eisenach, im Hotel de Russie	5	Die Freiburger fahrende Post	1
Fr. Rsm. Friedheim, von Erfurt und Fr. Fabr. Schneider, v. Apolva, bei Naudrich u. in den 3 Schwanen	8	Fr. Graf v. Kurzog, k. k. österr. Consul zu Lübeck, v. Wien, im Hotel de Saxe	2
		Die Nürnberger reitende Post	4

**Verbesserung.** Im gestrigen Stücke dieses Blattes ist auf der 2ten Seite, in der 2ten Zeile der ersten Spalte, statt Sterbenden: Strebenden zu lesen.